

Kleingruppenblatt – Sei Salz

(Marcel Blaser 13.09.2026)

Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden. Salz ist gut, um zu würzen. Aber wenn es seinen Geschmack verliert, wie soll man es wieder salzig machen? Ihr müsst die Eigenschaft des Salzes in euch tragen und in Frieden miteinander leben.

Markus 9,49–50

Am Gemeindewochenende haben wir uns mit **Berufung und Identität** beschäftigt. Die Geschichten von Abraham, Josef, Mose und Josua zeigen, wie Gott Menschen beruft, führt und auch durch schwierige Zeiten formt.

Am Sonntagmorgen sprach Emmanuel zum Abschluss diese Worte aus Markus 9,49–50 unserer Gemeinde zu.

1. Mit Feuer gesalzen

Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden.

Markus 9,49

Jesus spricht von Prüfungen, Leiden und Verfolgung. Gleichzeitig erinnert das Bild des Salzes an die alttestamentliche Opferpraxis. Salz war ein Zeichen des Gottesbundes und wurde bei den Opfern verwendet.

Paulus greift dieses Bild auf:

Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf, liebe Brüder, euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein – ein Opfer, an dem Gott Freude hat. Das ist ein Gottesdienst, wie er sein soll.

Römer 12,1

Wir geben unser ganzes Leben Gott hin und stellen uns ihm zur Verfügung – auch dann, wenn Nachfolge durch Feuer und Prüfungen führt. Jesus ist das ultimative Opfer, das uns mit Gott versöhnt.

Prüfungen können Verfolgung, Versuchung, Leiden, Verletzung oder schwierige Lebensphasen sein. Gott kann gerade darin unseren Charakter und unser Vertrauen in ihn verändern.

2. Das Salz in sich tragen

Salz ist gut, um zu würzen. Aber wenn es seinen Geschmack verliert, wie soll man es wieder salzig machen? Ihr müsst die Eigenschaft des Salzes in euch tragen...

Markus 9,50

Das Salz aus dem Toten Meer war ein Gemisch verschiedener Mineralien. Durch Feuchtigkeit konnte es seine salzigen Eigenschaften verlieren. Es blieb ein Rückstand zurück, der zwar noch wie Salz aussah, aber seine Wirkung verloren hatte.

Genau darin liegt die Warnung von Jesus: **Was seine eigentliche Eigenschaft verloren hat, kann diese nicht einfach wiedergewinnen.**

Dietrich Bonhoeffer schreibt:

«Es ist den Jüngern nicht in ihren Willen gestellt, ob sie Salz sein wollen oder nicht. Es wird auch nicht ein Appell an sie gerichtet, Salz der Erde zu werden. Sondern sie sind es, ob sie wollen oder nicht, in der Kraft des Rufes, der sie getroffen hat.»

Als Nachfolger von Christus sind wir Salz. Das bedeutet nicht, dass wir bessere Menschen sind. Wir sind nicht perfekt und liegen auch nicht immer richtig. Unser Leben ist in der Beziehung zu Jesus Christus gegründet.

Durch diese Beziehung tragen wir etwas von ihm in diese Welt: **Wir tragen Gottes Wahrheit, setzen uns für Schwächere ein und begegnen Menschen mit Liebe und Würde.**

Salz zu sein bedeutet nicht, besser zu sein als andere. Es bedeutet, dass **Jesus durch uns in dieser Welt sichtbar und wirksam werden kann.**

3. Frieden miteinander leben

Ihr müsst die Eigenschaft des Salzes in euch tragen und in Frieden miteinander leben.

Markus 9,50

Jesus sagte diese Worte zu seinen Jüngern, nachdem sie darüber gestritten hatten, wer im Reich Gottes der Grösste sein wird. Zum Schluss fordert er sie auf, Frieden miteinander zu haben.

Dieser Friede soll auf Jesus hinweisen:

Eure Liebe zueinander wird der Welt zeigen, dass ihr meine Jünger seid.

Johannes 13,35

Die Liebe, die wir zueinander haben, ist ein Zeichen dafür, dass wir das Salz in uns tragen.

Salz wirkt **nach aussen** als Zeugnis des Evangeliums und **nach innen**, indem es die Liebe zueinander bewahrt. Eine Gemeinde, die die Liebe zueinander verliert, verliert auch an Kraft in ihrem Zeugnis.

Wir sollen einander lieben und vergeben, so wie Jesus uns geliebt hat. Dabei zeigen wir unsere «Salzigkeit» nicht als Leistung, sondern als **Auswirkung seines Evangeliums in unserem Leben**.

Zum Austauschen

1. Mit Feuer gesalzen

Welche schwierige Erfahrung hat mich in meinem Glauben oder Charakter geprägt?

2. Das Salz in sich tragen

Wo kann Jesus durch mich für andere Menschen sichtbar werden?

3. Frieden miteinander leben

Wo fordert mich Jesus heraus, Liebe und Vergebung zu leben?

4. Als Gemeinde Salz sein

Wo wünsche ich mir, dass unsere Gemeinde Gottes Liebe, Wahrheit und Barmherzigkeit sichtbar macht?

Gebet

- Danke Jesus, dass du dein Leben für uns gegeben und uns mit Gott versöhnt hast.
- Bitte Gott, dass er uns in Prüfungen formt und unser Vertrauen in ihn stärkt.
- Bitte Jesus, dass er durch unser Leben für andere sichtbar wird.
- Bitte um Liebe und Vergebung untereinander.
- Bitte darum, dass unsere Gemeinde Salz für die Menschen in unserer Umgebung ist.